



Chrigel Maurer ist Vize-Schweizermeister

GLEITSCHIRM Vom 7. bis 12. August wurden in Disentis die Swiss Open ausgetragen. Nebst 129 weiteren PilotInnen waren auch die Brüder Maurer am Start. Chrigel landete auf dem zweiten und Michael auf dem siebten Rang in der Overall-Rangliste.

MICHAEL SCHINNERLING

Es war eine anspruchsvolle Rennwoche in Disentis. Von vier Wettkampftagen waren zwei sehr hochstehend. An den Schweizermeisterschaften waren Tasks über 54, 70, 102 und 45 km bei teils herausfordernden Bedingungen zu absolvieren. Chrigel Maurer lag am vorletzten Tag noch mit 25 Punkten Vorsprung vor dem Aargauer Alfredo Studer. Dieser setzte alles auf eine Karte und flog von Anfang an mit vollem Risiko. So konnte er dem Frutiger am letzten Flugtag den Sieg vor der Nase wegschnappen. «Es war spannend und schwierig, die richtige Route zu finden, zudem war das Rennen taktisch geprägt», erklärte Chrigel Maurer, der sich über den zweiten Rang freute und Studer den Sieg von Herzen gönnte. Bei seinem Bruder Michael Maurer lief es nicht so wie gewünscht. «Es braucht immer vier Faktoren: Material, Technik, Mentales und Glück», meinte er. Das Mentale und das Glück hätten dieses Jahr nicht gestimmt respektive gefehlt. Dass Michael Maurer trotzdem zu den besten Piloten gehört, bewies er am Samstag: die letzte Task gewann er souverän. «Ich hatte nichts mehr zu verlieren und flog nach dem Motto: Alles oder nichts.»

Die Ranglisten sind unter www.frutiglaender.ch in der Rubrik Web-Links zu finden.



Die erfolgreichen Gleitschirmflieger Michael (l.) und Chrigel Maurer

BILD: MICHAEL SCHINNERLING

Zwei Brüder auf dem Treppchen

Vom 19. bis 22. Juli fand die sechste Eigertour in Grindelwald statt. Das 200 Kilometer lange Gleitschirmrennen ging von Grindelwald ins Tessin und über die Urner Alpen zurück. Hier zeigte Michael Maurer eine starke Leistung und lag sogar zwischenzeitlich vor seinem Bruder Chrigel in Führung. Das Wetter bremste ihn jedoch aus – was Chrigel ausnutzte, um ihn zu überholen. Am Schluss gewann Chrigel Maurer, sein Bruder wurde Zweiter.

MS